

Knapp 60 Schüler erkunden das Wasserleben im Fluss

In Michelbach unternehmen zwei Klassen eine Exkursion an den Kocher – in Begleitung des Fischmobils.

Michelbach. Mit dem Fischmobil des Landesfischereiverbands „Fisch on Tour“ erleben die Schüler der siebenten Klassen einen spannenden Unterrichtstag in Biologie am Kocher. Die Schüler der Klassen 7G und 7R des Evangelischen Schulzentrums gingen dazu bei Wilhelmshluck in den Kocher, um die Kleinlebewesen zu erkunden.

Die Schüler des Gymnasiums waren vormittags an der Reihe, die der Realschule ab Mittag. Beide Gruppen wanderten nach Wilhelmshluck und stimmten sich so schon etwas auf die Natur ein. Organisiert wurde die Exkursion von der Fischhegegemeinschaft Rot-Kocher mit Unterstützung durch den Fischereiverein Gaildorf, den Fischzucht-

verein Schwäbisch Hall und die Lehrkräfte der jeweiligen Klassen.

Bevor morgens die erste Gruppe mit 28 Schülern vom Gymnasium eintraf, war das Fischmobil des Landesfischereiverbands schon vor Ort, und hatte das „natürliche Klassenzimmer“ aufgebaut. Es gab für jeden eine Sitzgelegenheit, sowie Tische, Mikroskope, Küchensiebe und Schalen für die späteren Untersuchungen.

Biologin Ingabritta Hormann begrüßte die jeweilige Klasse, stimmte die Schüler mit einem Spiel ein. Sie stellte die unterschiedlichen Lebensbereiche, See – Bach – Fluss vor, erklärte Lebewesen und deren Funktion am und im Wasser.

Ingabritta Hormann erklär-

te den Schülern die Problematik der Wanderfische durch Wehre und Turbinen am Beispiel der Aale, und wie stark bedroht auch diese Art mittlerweile ist. Auf der Außenwand ihres Fischmobils ist eine Unterwasserwelt mit Uferbereich und dem jeweiligen Artenreichtum aufgemalt. Die Schüler durften die Vögel, Fische, Libellen, Krebse, Frösche, Insekten und deren Larven bestimmen.

Bevor es mit den Sieben und Schalen ans und ins Wasser ging, wurden die Schüler ausdrücklich auf die Sorgfalt bei der Tierentnahme hingewiesen. Der Wasserstand war nach dem Dürresommer niedrig. So konnten die Schüler unterhalb des Wehrs in verschiedenen Bereichen nach Kleinlebewesen suchen. Man-

che hatten keine Gummistiefel oder Badeschuhe dabei und gingen mit ihren Halbschuhen ins Wasser. Alle waren mit großem Eifer dabei, heißt es in einer Pressemitteilung des Fischereivereins Hall. Die Helfer der Fischhegegemeinschaft Hans-Jörg Holspach (Fischereiverein Gaildorf) und Manfred Böhm (Fischzuchtverein Schwäbisch Hall) gaben Tipps, wo man fündig werden könnte.

Die Ausbeute der Schüler war beachtlich. Mit Mikroskopen, Schalen und Pipetten wurden die Lebewesen bestimmt, so zum Beispiel Libellenlarven, Wasserläufer, Rückenschwimmer, Wasserkäfer, Schwimmkäfer, Köcher- und Steinfliegenlarven. Sogar eine kleine Flussmuschel wurde gefunden. Zudem konnten auch



Schüler suchen im Kocher nach Lebewesen. Foto: privat

Schmerlen, Mühlkoppfen und Elritzen mit den Küchensieben gekeschert werden. Die kleinen Fische wurden direkt nach dem Fang wieder zurückgesetzt.